

DER NATIONALE GEISTIGE RAT DER BAHÁ'Í IN DEUTSCHLAND
Bahá'í-Gemeinde in Deutschland K.d.ö.R.

12. April 2021

Herrn Eberhard Stilz
Präsident der Stiftung Weltethos
Stiftung Weltethos
Eisenbahnstraße 1
72072 Tübingen

Sehr geehrter Herr Präsident,

mit Betroffenheit haben wir vom Tod des Gründers und langjährigen Präsidenten Ihrer Stiftung, Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hans Küng, erfahren und möchten Ihnen im Namen der Bahá'í in Deutschland unser herzliches Beileid aussprechen.

Das Lebenswerk von Hans Küng war getragen von der großen Vision einer friedlichen und gerechten Welt und der tiefen Überzeugung, dass die Religionen der Menschheit durch sein „Projekt Weltethos“ einen gemeinsamen Weg in Richtung dieser Vision finden können.

Die Dringlichkeit der von Hans Küng formulierten Ziele des Dialogs zwischen den Religionen als Voraussetzung für eine Welt in Frieden und Gerechtigkeit ist in den zurückliegenden Jahrzehnten stetig gewachsen. Die Bahá'í-Gemeinde in Deutschland hat in den letzten Jahren in verschiedenen Orten im Westen und Osten unseres Landes gerne die Gelegenheit wahrgenommen, den Geist der Ausstellung „Weltethos“ zu unterstützen und dabei auch dankbar das positive Echo hierauf erlebt. Das große Interesse am „Projekt Weltethos“ wurde zu unserer Freude von zahlreichen Bahá'í in anderen Weltgegenden geteilt.

Wir teilen auch aus eigener Überzeugung die Vision des Lebensprojekts von Hans Küng, dass es möglich ist, Brücken des Friedens zwischen den Religionen zu finden und auf dem Fundament ihrer ethisch-moralischen Gemeinsamkeiten eine lebenswerte Zukunft für die ganze Menschheit zu bauen. Möge es immer mehr Menschen gelingen, sich die große Entschlossenheit und den Mut von Hans Küng zu eigen zu machen!

In Verbundenheit



Saba Khabirpour, Generalsekretärin